

Saarbrücker Zeitung

[Home](#) > [Saarland](#) > [Saarbrücken](#) > Saarbrücken: Ermittlungen gegen Stadträte wegen möglicher Bestechlichkeit



SZ+ Erweiterung wird zum Kriminalfall

Saarbrückens Fußgängerzone ist jetzt deutlich größer - Ermittlungen gegen Stadträte (Fotos)

Saarbrücken · Die Erweiterung der Saarbrücker Fußgängerzone gilt als Herzensprojekt des Oberbürgermeisters, am Dienstag wurde Eröffnung gefeiert. Dabei spielte die Nachricht des Tages nur eine Nebenrolle.

19.04.2023 , 14:09 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Fotos

Die ersten Bilder: Saarbrückens Fußgängerzone ist jetzt deutlich größer

Foto: Thomas Schäfer

Zuletzt aktualisiert: 18.04.2023



Von **Thomas Schäfer**
Reporter

Schon anderthalb Stunden vor der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Uwe Conradt (CDU) war in der erweiterten Fußgängerzone rund um den St. Johanner Markt ganz schön viel los. Bauarbeiter flexten Straßenschilder weg, am Ende der Obertorstraße waren bereits Barken sowie mächtige, an Lego erinnernde Betonsteine abgelegt, die nun die gewohnte Zufahrt aus der Bleichstraße versperren. Direkt daneben am Brunnen chillte ein junger Mann auf einer Bank, ein Kind ließ sich vom Wasserspiel erheitern. Und an der wunderschönen Basilika, vorm Café Thonet war die

Erweiterung dann ganz besonders klar zu erkennen: Stühle und Tische standen an genau jener Stelle, wo bis Montag noch Parkplätze ausgewiesen waren.

Fußgängerzone jetzt 25 000 Quadratmeter groß

Vorbei. Saarbrückens Fußgängerzone im Herzen der City ist jetzt deutlich größer, sie wächst von rund 16 000 auf gut 25 000 Quadratmeter an. Der Oberbürgermeister gab um 12:19 Uhr den offiziellen Startschuss für eines seiner Herzensprojekte. Das Tuch, mit dem eines der bekannten blau-weißen Mutter-mit-Kind-Fußgängerzonen-Schilder verhüllt war, ließ sich zwar nur mit Mühe entfernen, nach einigem Strecken klappte es dann aber doch.

Ein Zeichen dafür, dass das gesamte Projekt eine schwierige Geburt war? Kann man so sehen. Die Erweiterung war in den vergangenen Jahren immer wieder Gegenstand lebhafter Diskussionen, von großem Streit auch im Stadtrat. Es gab eine geheime Abstimmung und eine verbale Entgleisung, das Oberverwaltungsgericht des Saarlandes befasst sich mit einer Beschwerde einer Anwohnerin – und nun gibt es auch noch Korruptionsermittlungen der Staatsanwaltschaft.

Applaus der über 50 Eröffnungsgäste

Bei der Enthüllung des neuen Straßenschildes aber gab es allen Problemen zum Trotz einen kleinen Applaus der über 50 Eröffnungsgäste, darunter waren Bürgermeisterin Barbara Meyer (Grüne) und Bezirksbürgermeister Thomas Emser (SPD) ebenso wie Kulturdezernentin Sabine Dengel, Baudezernent Patrick Berberich oder Verwaltungsdezernent Sascha Grimm. Auch die Spitzen der meisten Stadtratsfraktionen waren vor Ort, dazu der oberste Wirtschaftsförderer Sebastian Kurth und zum Beispiel Michael Genth, der Chef des Vereins für Handel und Gewerbe. Genth lobte den Mut Saarbrückens, jetzt eine größere Fußgängerzone auszuprobieren, diese passe in die Zeit.

Büro und Wohnungen durchsucht

Ermittlungen wegen Bestechlichkeit gegen zwei Mitglieder des Stadtrats Saarbrücken



SZ+ Schwere Vorwürfe

„Totaler Bullshit“ – Das sagt „Die Fraktion“ zum Korruptionsverdacht im Saarbrücker Stadtrat



Ermittlungen der Staatsanwaltschaft boten Gesprächsstoff

Nicht vor Ort waren Vertreter der Stadtratsfraktion „Die Fraktion“ – sie wären gekommen, versicherten sie auf Nachfrage, hatten nach eigener Aussage zur Zeit der Eröffnung aber noch Besuch von der Polizei. Die weniger als eine Stunde vor Beginn der Eröffnungsfeier bekannt gewordenen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft spielten bei der Eröffnung nur eine Nebenrolle, doch natürlich wurde in vielen direkten Gesprächen darüber geredet. Weitgehend einhelliger Tenor: Die „Fraktion“ habe sich da irgendwie einen Spaß erlaubt. Ein Stadtverordneter der politischen Konkurrenz sprach in schönstem Saarländisch schlicht von „Fuppes“ und schüttelte mit dem Kopf.

Dutzende Poller werden entfernt

Ob es wirklich nur „Fuppes“ ist, werden die weiteren Ermittlungen wahrscheinlich zeigen. Fürs Erste hat Saarbrücken eine neue, größere Fußgängerzone, in der allerdings noch viel getan werden muss, bis sie auch wirklich danach aussieht, unter anderem werden Dutzende Poller entfernt. Mitte Mai sollen dann die Bauarbeiten an den Ein- und Ausfahrten richtig losgehen. So sollen entlang der Bleichstraße ein durchgehender Gehweg und neue Taxistellplätze

entstehen. In der Gerberstraße wird es neue Behindertenstellplätze geben, die Kaltenbachstraße erhält eine elektronische Polleranlage vor allem für den Lieferverkehr.

Die Baumaßnahmen sind nach Angaben der Stadt so geplant, dass alle größeren Veranstaltungen wie der Christopher Street Day im Juni oder das Altstadtfest im Juli „ohne größere Beeinträchtigungen“ stattfinden können. Vielleicht weiß man im Juli auch schon mehr in diesem mysteriösen Ermittlungsfall voller Fragezeichen.

OB Conradt erwähnte Durchsuchungen nur kurz

Oberbürgermeister Conradt ließ sich bei der Eröffnung von den Nachrichten des Tages nicht aus der Ruhe bringen. Er erwähnte die Durchsuchungen kurz, freute sich ansonsten aber über einen „wichtigen Impuls für unsere Innenstadt mit mehr Raum für Fußgänger, mehr Grün, mehr Möglichkeiten für spielende Kinder, mehr Platz für Kunst und Kultur, die Gastronomie, für das Leben“. Die Menschen würden nun die historische Altstadt und das „hervorragende Angebot“ der Gastronomen und Händler noch ungestörter genießen können.

Zuvor hatten sich schon einige Wirte sehr positiv geäußert. Er freue sich „wie Bolle“ auf die große Fußgängerzone, sagte Jochen Gräser, Chef des „Plan b.“ in der Obertorstraße. Nasser Omar vom „Manhattan“ in der Türkenstraße meinte euphorisch: „Absolut perfekt, besser geht es nicht.“ Noch sind in der Straße einige Autos geparkt. Sie müssen nach Angaben der Stadt „schnellstmöglich entfernt werden“.

Hier geht es zur Bilderstrecke: **Die ersten Bilder: Saarbrückens Fußgängerzone ist jetzt deutlich größer**



Verschenken sie diesen Artikel an andere, die sich für das Thema interessieren. Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

[Link kopieren](#)